

Dekanatsbrief

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Uffenheim

4
2024

Dezember 2024

März 2025

TITELTHEMA

Gute Wahl
ab Seite 4

AKTUELLES

Religions-
unterricht
an der
Bomharschule
Seite 8

ÜBERSICHT

Alle Gottes-
dienste im
Dekanat
Seiten 18-21



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Dekanat Uffenheim,
Luitpoldstr. 3, 97215 Uffenheim

Redaktion:

Claudia Pehl,
Pfarramts- und Dekanatssekretärin,
Tel. 09842 9368-13, E-Mail:
redaktion.dekbrief@dekanat-uffenheim.de

Auflage

5.270 Stück

Druck

Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen Foto
Titelblatt: Claudia Pehl

Der Dekanatsbrief erscheint 4x jährlich.

Er wird an alle evangelischen Haushalte in den drei Regionen **Nord**, **West** und **Mitte-Südost** im Gebiet des Evang.-Luth. Dekanats Uffenheim verteilt:

Aub Gülchshheim Geißlingen Gelchsheim Hemmersheim | **Gnötzheim** Enheim Martinsheim Oberickelsheim Unterickelsheim Wässerndorf Gollhofen | **Ippesheim** Herrnberchtheim | **Langensteinach** Großharbach Kleinharbach Reichardsroth | **Lipprichhausen** Gollachostheim Pfahlenheim Rodheim | **Seenheim**–**Ermetzhofen** Rudolz-hofen Custenlohr Hinterpfeinach Neuherberg Vorderpfeinach | **Simmershofen** Adelhofen Auernhofen Brackenlohr Equarhofen Walkers-hofen | **Uffenheim** | **Ulsenheim** Herbolzheim Uttenhofen | **Wallmersbach** Hohlach Welb-hausen | **Weigenheim** Geckenheim Reusch

Nächste Ausgabe 04/2025–07/2025.

Redaktionsschluss **11. Februar 2025**

Herzlichen Dank dem Redaktionsteam und allen Autoren! Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen eingesandter Artikel vor; Änderungen werden vorher zur Freigabe zugeschickt. Für Inhalt und Richtigkeit zeichnen genannte Verfasser verantwortlich. (V.i.S.d.P.)



INHALT

2	Inhaltsverzeichnis und Impressum
3	An-gedacht
4–7	Thema „Gute Wahl“
4–5	Gut gewählt Rückblick auf die Kirchenvorsteherwahl
6–7	Gutes Auswählen Interview mit den Elops
8–24	Aktuelles aus dem Dekanat Gruppen und Gremien
8	Religionsunterricht Neue Wege an der Bomhardschule
9	Hesselberg-Wochenende Dekanatssynode
10–12	Personalien Rückblick
13	Diakonie Familienstützpunkt
14–15	Dekanatsfrauen Weltgebetstag Uffenheimer Bündnis
16–17	Veranstaltungen bildung evangelisch + Kirchenmusik
18–21	Gottesdienstplan Dezember 2024 bis März 2025
22–24	Jugend im Dekanat Aktuelles aus weiteren Gruppen
25–30	Aus den Gemeinden und Regionen
31–33	Freud und Leid Konfirmanden
34–35	Wir sind für Sie da Adressen
36	Nach-Gedanken



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



Region

NORD

Gemeinde Gnodstadt
Pfarrei Gnötzheim
Pfarrei Ippesheim–Herrnberchtheim
Pfarrei Weigenheim

Region

MITTE-SÜDOST

Gemeinde Gollhofen
Gemeinde Uffenheim
Pfarrei Ulsenheim
Pfarrei Seenheim–Ermetzhofen

Region

WEST

Pfarrei Aub-Gülchshheim
Pfarrei Langensteinach
Pfarrei Lipprichhausen
Pfarrei Simmershofen
Pfarrei Wallmersbach



Ermutigende Losung für uns und die Welt!

„Liebe Leserin, lieber Leser!

Aschenbrödel darf nicht auf den königlichen Ball, sondern muss Linsen lesen. Da kommen Tauben ans Fenster, bereit zu helfen: „Die schlechten ins Kröpfchen, die guten ins Töpfchen“ – ruckzuck sind die guten Linsen fein säuberlich in einer Schale aufgesammelt. Im Märchen wendet sich alles zum Guten und Aschenbrödel kann glücklich ihren Prinzen finden.

So könnte das gehen, was Paulus im Brief an die Gemeinde in Thessaloniki mit den Worten beschreibt: Prüft alles und behaltet das Gute! (1. Thess. 5,21)

Ganz anders der 6. November, an dem wir morgens mit dem Wahlsieg Trumps in den USA aufgewacht und abends mit einer zerbrochenen Ampel-

Regierung ins Bett gegangen sind. Wie kann das gut ausgehen?

Die Jahreslosung für 2025 ermutigt. „Prüft alles“ könnte man in unsere Zeiten übersetzen mit „denkt an euren christlichen Maßstab, oft hilft ein Faktencheck und diskutiert mit anderen!“. Besonders spricht mich der Plural dieser Aufforderung an. Ich soll nicht einsam an der Weltlage verzweifeln und dann womöglich aus Angst die falsche Wahl treffen. Stattdessen sind Reden und Zuhören dran.

Ich wünsche mir in den nächsten Wochen viele Gespräche darüber, wer sich am besten für unsere christlichen Grundwerte „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ einsetzt. Die AfD ist dabei sicher

eine schlechte Wahl, denn sie will Millionen Menschen deportieren, sät Hass und lehnt den Klimaschutz ab.

In der Kirche hatten wir am 20. Oktober eine gute Wahl. Über die Hälfte unserer Mitglieder im Dekanat Uffenheim haben den neuen Kirchenvorständen ihr Vertrauen ausgesprochen. Das ist ein Hoffnungszeichen, so kann das gemeinsame Glaubensleben auch in Zukunft gestaltet werden.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und fröhliche Weihnachten – vielleicht ja sogar mit Aschenbrödel-Momenten.

Bleiben Sie behütet,
Ihr Dekan Max von Egidy

„SIE HABEN GUT GEWÄHLT“

50,8 Prozent haben ihre Stimme abgegeben bei der Kirchenvorsteherwahl im Oktober 2024

4.049 Gemeindemitglieder im Dekanat sind zur Wahl gegangen. Wie zu erwarten war die Wahlbeteiligung in den ländlichen Gemeinden höher (50–60 %), als in den städtischen Gemeinden (30–40 %). In Reichardsroth und Neuherberg lag die Quote zwischen 80 und 88 Prozent, was uns zum Spitzenreiter im Landkreis krönte. Mehr als 40 Prozent nutzten die Briefwahl. Nur zwei Prozent der abgegebenen Stimmzettel waren ungültig.

Altersverteilung: Die Wahlbeteiligung in allen Altersklassen lag bei rund 50 %, wobei die 20- bis unter 40-Jährigen mit knapp 40 % die schwächste Gruppe darstellten. Der jüngste Kirchenvorstand ist 19 Jahre alt (aus Weigenheim), der älteste 75 Jahre (aus Lipprichhausen)

Kandidaturbereitschaft: Trotz rückläufiger „Mitgliederzahlen“ stellten sich insgesamt 223 Frauen und Männer zur Wahl. 61 Prozent der Kandidaten waren weiblich. 107 Personen stellten sich erstmals zur Wahl (knapp 50 Prozent).

Wahl: 130 Personen wurden direkt in den Kirchenvorstand gewählt. In fünf Gemeinden wurde die Wahl mit reduzierter Kandidatenzahl durchgeführt. Sechs Gemeinden bilden mit der Nachbargemeinde einen gemeinsamen Kirchenvorstand, wodurch keine Plätze unbesetzt blieben. Je nach Gemeindegröße werden von den Gewählten weitere ein bis zwei Personen in den Kirchenvorstand berufen.

„Das Ehrenamt und der Rückhalt in den Kirchengemeinden sind stark!“

Das zeigt sich an der Bereitschaft der Menschen im Dekanat im Kirchenvorstand mitzuarbeiten und an der nahezu konstanten Wahlbeteiligung in unseren Gemeinden“

Dekan Max von Egidy

KURZ UND KNAPP:

50,8 % Wahlbeteiligung

47,9 % Erst-Kandidierende

61,0 % weibliche Kandidatinnen

130 Direkt-Gewählte, plus

40 berufene Kirchenvorsteher

PRÜFT ALLES
UND

behaltet

DAS

Gute.

1. Thess. 5,21



JAHRESLOSUNG 2025

AUS DER VIELFALT DAS GUTE AUSWÄHLEN

Interview mit Heike Fillip und Bernd Schwab vom Elopshof und -laden in Bad Windsheim

Elops-Mitarbeitende leben die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ bei ihrer täglichen Arbeit. Sie wählen aus der Warenvielalt das Gute aus, sichten, prüfen, sortieren und verkaufen oder entsorgen es. Wir wollten wissen:

Welche Waren werden am häufigsten abgegeben? „Das ist immer eine bunte Mischung. Keine Woche gleicht der anderen. Mal sind es mehr Bücher, dann wieder Möbel, Haushaltsgegenstände und natürlich viel Kleidung. Kurz gesagt alles, was in einem Haus so drinsteckt“, erzählt Bernd Schwab.

Gut verkaufen lassen sich Textilien, Möbel und Bücher. Wobei sich bei Kleidung ein Wandel hin zu Markenartikeln vollzogen hat, sowohl bei den Einkäufern im Elops-Laden als auch bei den Menschen in Rumänien und Bulgarien. Problematisch ist, dass aktuell keine Textilien nach Rumänien geliefert werden können und Verwerter unbrauchbare Kleidung nicht annehmen. Deshalb wird nur noch brauchbare Kleidung angenommen. Heike Fillip hat hier einen guten Tipp für Kleiderspenden parat: „Kleidung, die du deiner besten Freundin geben würdest, die nehmen wir bei den Elops gerne an“. Auch bei den Möbeln werden ausschließlich qualitativ hochwertige Möbel gesucht.

Nach welchen Kriterien werden die gebrachten Gegenstände ausgewählt? Es gibt zwei wichtige Auswahl-Kriterien: Gegenstände dürfen nicht defekt und müssen brauchbar sein, sowohl für die Region und den eigenen Offene-Hände-Laden, als auch für die Hilfsgüter-Transporte nach Rumänien, Bulgarien und weltweit. Alles andere wird bei uns als Schrott eingestuft, der kostenpflichtig entsorgt

werden muss, so Bernd Schwab. In diesem Zusammenhang machten die Beiden auf ein großes Problem aufmerksam: „Wir sind keine Entsorgungseinrichtung. Deshalb müssen wir nicht brauchbare Gegenstände zu gleichen Konditionen wie Privatpersonen entsorgen. Da fallen sehr hohe Kosten an. Ziel ist es diese in Zukunft enorm zu minimieren“, so erläutert Bernd Schwab.

In den Laden mit integrierter christlicher Neuwaren-Buchhandlung, kommen nach Aussage von Heike Fillip wirklich nur sorgfältig ausgewählte Waren. „Wir legen größten Wert darauf, dass die

Käufer einen sauberen und gut sortierten Laden vorfinden. Das schätzen unsere Kunden sehr, die sich bewusst für einen Einkauf bei uns entscheiden“, betont sie und er-

gänzt: „Wir öffnen für alle Bevölkerungsschichten. Daneben ist uns der Kontakt und das Gespräch mit den Menschen wichtig!“

Natürlich hat uns interessiert, ob unter den Spenden auch skurrile oder gar wertvolle Gegenstände zu finden waren. Mit einem Lächeln im Gesicht wird von einem Original-Adidas Sportschuh aus dem Jahr 1954 und einer Plätzchen-Form mit Angela Merkels Konterfei berichtet. „Und dann gab es ein Buch, das vom Londoner Königshaus ersteigert wurde“, erzählt Heike Fillip ganz stolz. Solch besondere Schätze und Raritäten werden nach Begutachtung durch eine versierte Person online angeboten. Daneben gibt es auch Gegenstände, deren Zweck nicht ergründet werden kann. Und natürlich probieren die Sortierer zum Spaß auch mal Kleidung (bspw. Perücken) an.



Was treibt Elops an, was ist wichtig an eurer Arbeit?

„Alle Verantwortlichen fühlen sich der Nachfolge Jesu Christi verpflichtet. Unser Auftrag speist sich aus dem Bibelvers: *Nimm weg allerlei Last und suchet der Stadt bestes*“, bekräftigt Bernd Schwab das Elops Engagement. Passend zur Jahreslosung wolle man im Jahr 2025 hinterfragen: Wo stehen wir, wo soll es in Zukunft hingehen? Da soll der Leitsatz neu gedacht werden unter dem Fokus: Was ist das Beste für die Stadt? Was könnten unsere „offenen Hände“ und der Auftrag „Last wegnehmen“ noch bedeuten?

Zwei Dinge haben sich bereits herauskristallisiert: „Die Prozesse müssen weiter optimiert werden, um einen schnelleren ‚Durchlauf‘ der angenommenen Waren zu erreichen. Und wir wollen Raum schaffen – für dich und für Gott“, so Bernd Schwab. Aktuell entsteht in einem Lagerbereich ein Ort der Begegnung, den auch externe christliche Organisationen nutzen können. Gutes und Bewährtes wird fortgeführt. Beispielsweise die Arbeit mit den Partnerwerken. Neben deren finanzieller und materieller Unterstützung durch Elops (Hausaufgabenbetreuung, Armenküche) gehören dazu die jährlichen Besuche und die Weihnachtspäckchen-Aktion. Letztere wird u. a. vom Kindergarten St. Johannis in Uffenheim und der Grundschule Lipprichhausen unterstützt.

Hat sich durch die Arbeit das eigene Kauf- und Entsorgungsverhalten geändert? Für Heike Fillip gestaltet sich das Weggeben eher schwierig. „*Da wäge ich schon gut ab, ob ich es nicht doch noch brauchen kann. Obwohl wir alle übersättigt sind und eigentlich alles (und mehr) haben*“. Bernd Schwab dagegen beginnt mit dem Umdenken schon vor dem Kauf: „*Ich prüfe tatsächlich vor jedem Kauf, ob ich den Gegenstand brauche. Und ich achte viel mehr auf gute Qualität. Das könnte ein Appell für uns alle sein.*“

Vielen Dank, Heike Fillip und Bernd Schwab für den Einblick in die Arbeit der Elops.

Das Interview führte Claudia Pehl

INFO: Elops e. V. ist eine gemeinnützig anerkannte, christliche Vereinigung, die der evangelischen Kirche und dem Diakonischen Werk angeschlossen ist, bei der aktuell 30 Personen (Angestellte, Ehrenamtliche und in Maßnahmen befindliche Personen) beschäftigt sind.

Ein großes Lob des Leitungsteams Bernd Schwab (re.) und Heike Fillip (li.) geht an die beiden langjährigen Frontmänner in der Warenannahme. Dietmar und Florian lassen sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen und begeben den Zulieferern stets freundlich und wertschätzend, sind sich Beide einig.





NEUE WEGE IM RELIGIONSUNTERRICHT AN DER BOMHARDSCHULE

Da beide großen Konfessionen Mangel an qualifizierten Religionslehrkräften haben, werden die Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 24/25 im Klassenverband unterrichtet. Die Klassenstufen 5,7 und 9, sowie die 10. Klasse des Gymnasiums werden jeweils von einer evangelischen Religionslehrkraft mit dem evangelischen Lehrplan, die Klassenstufen 6 und 8 von einer katholischen Religionslehrkraft nach dem katholischen Lehrplan unterrichtet. In den Abschlussklassen und in der Oberstufe des Gymnasiums findet weiterhin konfessionell-getrennter Religionsunterricht statt. Auf diese Weise können aktuell alle Klassen mit Religionsunterricht versorgt werden.

An unserer kirchlichen Schule müssen alle Schüler:innen den Religionsunterricht besuchen, auch Bekenntnislose oder Andersgläubige. Dadurch wurde schon immer das Bewusstsein für das je eigene Religionsempfinden geschärft.

Seit diesem Schuljahr wird nun dadurch, dass wir in gemischt – konfessionellen Unterrichtsgruppen zusammen sind, auch die ökumenische Wahrnehmung geschärft. Eine evangelische Kollegin erzählte z.B.: „Zum Stundenthema Kindersegnung stellte ich die Frage, ob jemand einen Segen, eine Segenshandlung gespürt und erlebt hat. Spontan meldete sich eine katholische Fünftklässlerin und erwähnte ihre Kommunion. Auf ihren Vorschlag, ihre Feier mit ein paar Fotos der Klasse vorzustellen, ging sie freudig ein. Stolz präsentierte sie ihre Segensfeier mit ein paar Fotos aus dem Gottesdienst und stellte das Lied vor, das den Gottesdienst umrahmte. Darauf kamen viele interessierte Fragen von den evangelischen Mitschülern. Die Stunde hatte einen so aktuellen Bezug zum Thema und eine wertschätzende Atmosphäre zwischen evangelischen und katholischen Schülern.“

In der ersten Fachschaftssitzung, in der wir die ersten Eindrücke zum neuen Religionsunterricht zusammengetragen haben, gab es durchwegs ähnliche po-

sitive Erfahrungen von den Lehrkräften beider Konfessionen. Ich selbst führte z.B. mit Schüler:innen einer 9. Klasse eine tolle Diskussion. Wir hatten das Glaubensbekenntnis besprochen. Aufgrund des einen Wortes, das in den beiden Konfessionen unterschiedlich ist (christliche Kirche bzw. katholische Kirche) diskutieren wir über Kirchenverständnis und den Unterschied zwischen den Konfessionen. Zusätzlich brachte ein orthodoxer Schüler noch seine Tradition mit ein.

Wir machen jetzt unsere Erfahrungen und dann ist geplant, sich rechtzeitig vor dem neuen Schuljahr in der Fachschaft Religion in Zusammenarbeit mit der Schulleitung noch einmal genau anzuschauen, was bezüglich der verschiedenen Klassenstufen, Lehrpläne und Themen schon gut geglückt ist und wo aufgrund der Praxiserfahrungen nachgebessert werden muss.

„ Bei solch neuen Wegen braucht es immer auch ein offenes Auge für die Chancen, die uns bereichern, aber auch für die Klippen, die es zu umschiffen gilt. „

So gab es auch schon einen ersten Elternabend zum Thema Rückmeldungen, die uns auf unserem Weg helfen. Diese neuen Wege können ein zukunftsweisendes Modell sein, um kirchlichen Religionsunterricht auch in diesen schwierigen Zeiten zu gewährleisten und die kirchliche Stimme in die Gesellschaft hinein zu bündeln und zu stärken. Trotz allem bleibt es in den Einzelfragen spannend!

Text: Pfarrerin Ivonne Kleinschroth

Veranstaltungen und Aktionen

HESSELBERG-WOCHENDE

Thema: **Schöne Gottesdienste feiern!**

Eingeladen sind Interessierte aus dem Dekanat zum Wochenende der Hauptamtlichen, der Kirchenvorsteher und Ehrenamtlichen

„Der klassische Gottesdienstbesuch ist rückläufig. Gleichzeitig erfreuen sich manche andere Formen großer Beliebtheit, sind aber nicht so gut sichtbar und werden weniger wichtig genommen. Wir fragen uns, welche Gottesdienste in welcher Form wir brauchen im Laufe des Kirchenjahres, Formate, die die Menschen in unseren Gemeinden vielfältig ansprechen. Denn schöne Gottesdienste, gemeinschaftliche Erlebnisse und lebendige Begegnungen, danach sehnen sich Menschen, auch bei uns im Dekanat.“

Haben Sie eine Idee, möchten Sie mitgestalten und neue Konzepte entwickeln. Dann kommen Sie mit uns auf den Hesselberg zum jährlich stattfindenden Wochenende der Pfarrfamilie, der Kirchenvorsteher und ehrenamtlich Tätigen. Fühlen Sie sich eingeladen und Willkommen an „Schiff das sich Gemeinde nennt“ mitzuarbeiten, aktiv, kreativ und voller Freude.



Foto: Claudia Pehl

Wir, das Vorbereitungsteam um Dekan Max von Egidy, Carola Markert und Hermann Schuch vom Präsidium, die Pfarrfrauen Heidi Wolfsgruber und Melanie Caesar und Silke de Candido, freuen uns auf den Austausch und das fröhliche Miteinander auf dem Hesselberg.

HESSELBERG-WOCHENENDE

Fr., 17.1. (abends) bis

So., 19.1.25 (mittags)

Anmeldung im Dekanatsbüro

Tel. 09842 93680

E-Mail: dekanat-uffenheim.de

Bitte angeben: Kontaktdaten,

Übernachtung (EZ, DZ)

Essenswünsche (vegetarisch, vegan)

ERSTE GEMEINSAME DEKANATSSYNODE

Haupt- und Ehrenamtliche der Dekanate Uffenheim und Bad Windsheim tagten in Uffenheim

Im Fokus standen bei der letzten Synode der Wahlperiode der Rückblick auf die vergangenen 6 Jahre sowie der Ausblick auf die anstehenden Aufgaben. Beide Dekanate kooperieren schon länger und in Zukunft soll die Zusammenarbeit ausgebaut werden: Arbeitstitel „Vision NeuBaWUff“. Die Verantwortlichen beider Synoden freuten sich über das Interesse von stellvertretendem Landrat Reinhard Streng und Bürgermeister Wolfgang Lampe, die gemeinsam mit dem Hausherrn, Gesamtschulleiter Phillip Specht, die Anwesenden begrüßten.



Rund 100 Kirchenvorsteher der beiden Dekanate sowie Ehrenamtliche fanden sich im Atrium der Christian-von-Bomhardschule ein.

Text und Foto: Claudia Pehl

Oktober 2024 | Vier Orgelschüler haben ihre Prüfungen bestanden | Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß spendete ihren Orgelschülern Applaus. Sie hatten im Juli 2024, nach ihrer 4-jährigen Ausbildung, Kirchenmusikdirektor Christoph Emanuel Seitz ihr Können gezeigt und alle bestanden. Die Urkunden übergab ihre Lehrerin (re). voller Freude an Ute Ernst (Marktbreit), Elisa Centmayer (Neuherberg) und Verena Präger (Equarhofen). Paul Stich (Markt Nordheim) fehlt auf dem Foto. Somit gibt es wieder **freie Plätze für neue Orgelschüler** auf die sich Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß freut.

Text und Foto: Claudia Pehl



Oktober 2024 | 30-jähriges Dienstjubiläum | Monika Rupp ist seit 3 Jahrzehnten als Sekretärin im Dekanat und Pfarramt Uffenheim tätig. Dekan Max von Egidy und seine beiden Pfarrers-Kollegen, Pfarrerin Anita Sonnenberg und Pfarrer Frederik Heid, bedankten sich für ihren „unermüdlichen“ Einsatz und ihr einzigartiges Engagement. Für die Haupt- und Ehrenamtlichen ist sie erste Anlaufstelle, die mit ihrer Erfahrung und ihrer Hilfsbereitschaft jederzeit gerne unterstützt. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Kraft für ihre Arbeit.

Text und Foto: Claudia Pehl

Juli 2024 | Carola Markert als neue Lektorin eingeführt für die Predigtregion Nord (Pfarreien Gnötzheim, Ippenheim, Weigenheim sowie die Kirchengemeinde Gnodstadt). Als Lektorin darf Carola Markert mithilfe vorgefertigter Materialien und Hilfsmittel Gottesdienste eigenständig vorbereiten und halten. Nachdem Dekan Max von Egidy sie im Gottesdienst in ihr neues Amt eingeführt und ihr gemeinsam mit vier Assistierenden Gottes Segen für ihre neue Aufgabe zugesprochen hat, war es so weit: Carola Markert bestieg zum ersten Mal als Lektorin die Kanzel und hielt eine kraftvolle und zugleich ergreifende Predigt über das Gleichnis vom Schatz im Acker und über Träume und Sehnsüchte der Menschen.

Text: Pfarrer Daniel Röthig | Foto: Bernhard Volkamer



Oktober 2024 | Dank an Alfred Schöwe bei der Wiederweihung der Adelhöfer Kirche | Christoph Kilian bedankte sich im Namen des Kirchenvorstands bei Alfred Schöwe für sein außergewöhnliches Engagement und die unzähligen Stunden, die er in das Renovierungsprojekt investiert hat mit einem Geschenk. Mehr zur Einweihung auf der Gemeindeseite Simmershofen.

Anmerkung der Redaktion: Alfred Schöwe war viele Jahre ehrenamtlich im Diakonisches Werk in Uffenheim tätig und gestaltet als Lektor Gottesdienste im Dekanat.

Text und Foto: Christoph Kilian



Oktober 2024 | Otto Rückert spendet Bild von Sankt Georg für Geckenheimer Kirche | Enthüllt wurde das St. Georg - Bild während des Kirchweihgottesdienstes. Das Bild ist gut sichtbar für die Gottesdienstbesucher.

Pfarrer Manfred Lehnert fügte hinzu, dass sein zweiter Name ebenfalls Georg heißt und er sich, wie Sankt Georg als Kämpfer für Gerechtigkeit sieht. Er dankte Herrn Rückert im Namen der Kirchengemeinde für die Spende und das Bild, das nun in der Geckenheimer Kirche immer zu sehen ist.

Text und Foto: Pfarrer Manfred Lehnert

September 2024 | Vier neue Mitarbeitende des Diakonischen Werkes Neustadt/Aisch eingesegnet |

Beim Diakoniegottesdienst in der Spitalkirche wurden Karin Schmitt (Heimleitung, 1.v.l.) und Christel Fronhöfer (3.v.l.) vom Gerlach-von-Hohenlohe-Stift, Christa Anton (2.v.l.), Leitung der Tagespflege Uffenheim sowie Gabriele Egner-Kopp (2.v.r.) von der Fachstelle für pflegende Angehörige herzlich begrüßt. Dekan Max von Egidy lobte die Zusammenarbeit zwischen Diakonie und Kirche, die im Bereich der Altenpflege, in der Beratung, der Bildung sowie Jugendhilfe verankert ist. Diakon und Diakoniegeschäftsführer Frank Larsen (r.) beleuchtete in der Predigt den diakonischen und christlichen Auftrag zur Nächstenliebe, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer täglich Unterstützung Hilfebedürftiger leben.

Text : Jana Pabst / Foto: Irmí Koch



Oktober 2024 | Besuch in der Tagespflege | Wer hat eigentlich meinen Namen ausgewählt? Was ist die Geschichte hinter meinem Namen? Welche Bedeutung hat er für mich? Und wie möchte ich vielleicht lieber gerufen werden? Diese Fragen gehören für Pfarrerin Heidi Wolfsgruber mit zum Thema „Rund um die Taufe“. Mit einem Taufkoffer, der während ihrer Zeit am Museum Kirche in Franken entstanden ist, kommt sie auf Wunsch zu Gruppen oder Kindertagesstätten in die Gemeinden. Im Bild zu sehen: Der Besuch mit dem Taufkoffer in der Tagespflege in Uffenheim, wo sich die Teilnehmenden vor allem über die persönliche Segnung zum Abschluss gefreut haben.

Text und Foto: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber



November 2024 | Neuer Defibrillator am Haus der Kirche installiert und erklärt | Alle Personen, die im Haus der Kirche und auf dem Areal arbeiten, sich dort ehrenamtlich engagieren sowie Interessierte aus dem Dekanat waren zur Einführung in den Defibrillator eingeladen. Harry Ittner von der Herstellerfirma Stryker erklärte die Funktionen, zeigte die richtige Handhabung und beantwortete die Fragen der 30-köpfigen Gruppe. Der Defibrillator befindet sich neben der Eingangstür zum Haus der Kirche. Er konnte durch eine Vielzahl von Spenden angeschafft werden.

Text und Foto: Claudia Pehl

September 2024 | Jährliche Mitarbeiterversammlung zum Thema „Ressourcen entdecken“ | Vorsitzende Bettina Walter und das Mitarbeitervertretungsteam stellten sich allen Gästen vor und informierten über das Aufgabengebiet des vergangenen Jahres. Im Anschluss referierte Barbara Kaiser, Expertin in Personalentwicklung, zum Thema: „Interaktion im Team - Ressourcen entdecken“. Im ansprechenden Vortrag veranschaulichte Frau Kaiser die Auswirkungen menschlicher Temperamente auf unser Zusammenleben, Wirken und Arbeiten. Durch den Einsatz verschiedener Medien wurde die Präsentation für alle Teilnehmer informativ, inspirierend und äußerst lehrreich. Ein abschließender Selbsttest zeigte jedem Einzelnen seine jeweiligen Stärken und Engpässe. Auch Dienststellenleiter, Dekan von Egidy, folgte der Einladung und freute sich über die angenehme Atmosphäre.

Text und Foto: Bettina Walter, Vorsitzende



NEU: FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

DIAKONIE. DU BIST
DER UNTERSCHIED.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige bietet Pflegebedürftigen, Angehörigen und Interessierten aus dem Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim Hilfe und Beratung rund um die Themen Pflegebedürftigkeit und Demenz.

Seit Juli 2024 steht Ihnen **Frau Gabriele Egner-Kopp** als **Ansprechpartnerin für Ihre persönlichen Belange und Sorgen rund um das Thema Pflege zur Verfügung**. Frau Egner-Kopp ist mit den neuesten Sozialgesetzen vertraut, berät Betroffene und Angehörige bei persönlicher und psychischer Belastung und vermittelt nach Rücksprache an die richtigen Stellen.

In den Beratungsgesprächen werden häufig folgende Fragen besprochen:

- Ab wann ist man pflegebedürftig?
- Welche Leistungen bekommt man von der Pflegeversicherung?
- Wie können pflegende Angehörige entlastet werden?
- Wo bleibe ich selbst als pflegender Angehöriger?
- Wie erkenne ich Demenz?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei beginnender Pflegebedürftigkeit?

Neben der beratenden Tätigkeit betreut **Frau Egner-Kopp** einen **ehrenamtlichen Helferkreis**. Die geschulten Helfer ermöglichen eine stundenweise Betreuung Ihres Angehörigen

gen und erhalten hierfür eine Aufwandsentschädigung, die über die Pflegeversicherung abgedeckt wird. Die Betreuung richtet sich nach den Bedürfnissen des Erkrankten und seiner Familie. Unsere Helfer lesen vor, hören zu, gehen spazieren, geben Ihrem Angehörigen Halt oder leisten einfach Gesellschaft und geben dadurch Sicherheit.

Bitte wenden Sie sich an die Fachstelle für pflegende Angehörige, wenn Sie Unterstützung benötigen und Fragen zu den Themen Alter und Demenz haben. Die Beratung ist vertraulich, neutral und kostenlos.

Text: Jana Pabst / Fotos: Diakonie Neustadt/Aisch

KONTAKT

Frau Egner-Kopp
Mo. + Mi. 09 – 11 Uhr
Tel. 09161 899523.

Nachrichten können auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Wir rufen Sie zurück. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.



FAMILIENSTÜTZPUNKT



Regelmäßige Angebot im Familienstützpunkt:

Unverbindliche Sprechstunde | dienstags von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr | ohne Termin einfach vorbeikommen.

Frühstückstreff zu ausgewählten Themen | **einmal** im Monat | 20.01. | 24.02. | 17.03. |

Besondere Angebote:

PEKiP-Kurs mit Nicole Dehler | ab Februar 2025 im Haus der Kirche (Gruppenraum). Der Vormittagskurs richtet sich an Eltern mit Babys, die im August, September und Oktober 2024 geboren sind; der Nachmittagskurs an November und Dezember 23 und Januar 2024 Geborene. Bei Fragen oder andere Anliegen bitte direkt an Nicole Dehler, 0173/2150226 oder nicole.dehler@web.de.

Unsere Angebote bis März 2025

03.12. | 13.01. | 10.02. | „Zappel- und Krabbelhits für Kinder“ von 14:00 bis 15:15 Uhr und „Das bewegte Wohnzimmer“ von 15:30 bis 16:45 Uhr mit Claudia Dörr vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

11. 12. | Baby- und Kleinkindsprechstunde mit Annemarie Lang im Rahmen der Krabbelgruppe

14. 12. | „Besinnlicher Familiennachmittag“ mit Gabriele Saraiva im Gemeindehaus Ulsenheim

28. 03. | Outdoor Workshop mit Claudia Dörr vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

Anmeldung erfolgt über den Familienstützpunkt Uffenheim | Mobil: 01515 2963065 | fsp.uffenheim@elkb.de | Infos unter www.kreis-nea.de



DEKANATSFRAUENBEAUFTRAGTE

Publikumsmagnet Kleidertauschbörse



Die Präsentation der gebrauchten Stücke wurde von den Frauen des Vorbereitungsteams dekorativ und ansprechend in liebevoller Umgebung in den neuen Räumen des Hauses der Kirche (HdK) durchgeführt. Neben Umkleidekabinen, die extra aufgebaut wurden, war ebenso für das leibliche Wohl der Besucherinnen gesorgt.

Erneut war die kürzlich durchgeführte Kleidertauschbörse der Dekanatsfrauenbeauftragten des Dekanates Uffenheim ein Publikumsmagnet. Frauen aus dem Dekanat nahmen wieder zahlreich die Möglichkeit wahr, fünf mitgebrachte Kleidungsstücke der Tauschbörse zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug konnten andere passende Kleidungsstücke kostenfrei mitgenommen werden.

Die vielfältige Auswahl trug dazu bei, dass zahlreiche Frauen neue Liebhäberstücke fanden. Die vermutlich am weitesten angereisten Besucherinnen der Tauschbörse waren Gäste der Heiligenfeldklinik. Neben dem Tauschen von Kleidungsstücken, war es den Veranstalterinnen wichtig, Kontakte aufzubauen und einander in gemütlicher Runde kennenzulernen. Der Gedanke der Nachhaltigkeit spielte eine wichtige Rolle. Alle Kleidungsstücke, die hier getauscht wurden, müssen nicht neu produziert werden und schonen noch den Geldbeutel.

Aufgrund des großen Erfolges hat das Team entschieden, dass die Kleidertauschbörse regelmäßig zweimal im Jahr stattfinden soll. Nächster Termin wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 sein. Der Termin wird über die FLZ und die sozialen Medien rechtzeitig angekündigt.

Text und Fotos: Claudia Hupp



Wir suchen Kandidatinnen für die neue Wahlperiode

Frauen gestalten Kirche – im Glauben, Denken, Feiern und Handeln. Machen Sie mit! Werden Sie Dekanatsfrauenbeauftragte und gestalten, fördern und entwickeln sie die kirchliche Frauenarbeit vor Ort ehrenamtlich weiter. Sie sind im Sozialraum vernetzt, feiern Gottesdienste, gestalten Bildungsangebote, tragen frauenpolitische Impulse weiter und engagieren sich für eine gerechte Gemeinschaft von Frauen und Männern. Begleitet werden Sie dabei auch durch das Amt für Gemeindedienst.

Das Team der Dekanatsfrauenbeauftragten sucht Kandidatinnen für die neue Wahlperiode 2025–2029. Melden Sie sich im Dekanat Uffenheim, Luitpoldstraße 3 und schlagen sie sich und andere Frauen vor. Wir freuen uns auf Sie!

Text: Karin Paulus

Nächste Veranstaltungen der Dekanatsfrauenbeauftragten:

24. 01. **VORTRAG:** Die Erfindung der BRD – wie unser Grundgesetz entstand mit Prof. Sabine Böhne Di Leo. Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

März **VORMERKEN:** **Kleidertauschbörse** im Haus der Kirche Infos folgen.

WUNDERBAR GESCHAFFEN!

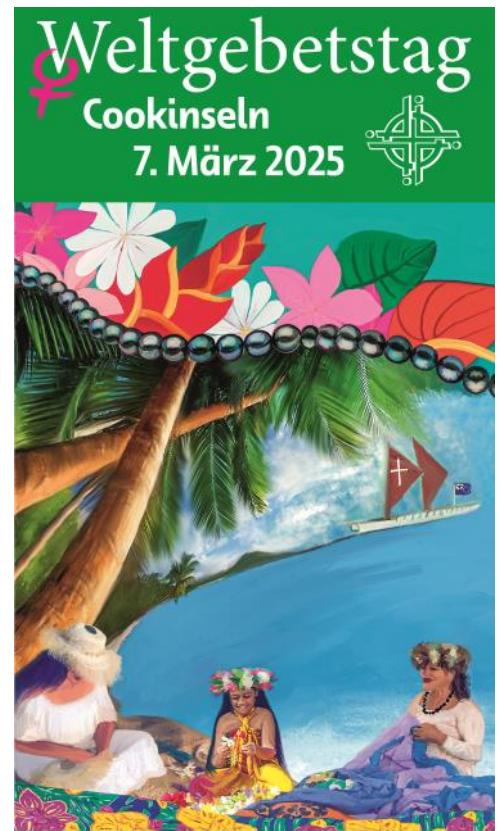
Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Sie leben auf einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?



Sie sind eingeladen, am Freitag, 7. März 25 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen. Die Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden werden über die Tagespresse und auf der Dekanats-Homepage gesondert veröffentlicht!

UFFENHEIMER BÜNDNIS

gegen Rechtsextremismus – für Demokratie und Toleranz – lädt zur Mitwirkung ein!

Wir sind ein Zusammenschluss von Vertretern der Stadt, Kirchen, Schulen und vielen weiteren engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

- ◆ Wir möchten in Uffenheim demokratische Prozesse und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.
- ◆ Wir möchten in Uffenheim Toleranz und Vielfalt anstelle von Diskriminierung gestalten und gemeinsam lernen, mit Konflikten umzugehen.
- ◆ Wir möchten in Uffenheim der Entstehung von extremistischen Einstellungen vorbeugen und einer Radikalisierung entgegen-treten.

KONTAKT: über das Dekanat Uffenheim;
dekanat.uffenheim@elkb.de
Betreff „Bündnis gegen Rechtsextremismus“
Für das Bündnis: Susanne Espenschied-Raps



Nächster TERMIN: 29.01.2025 um 19:00 Uhr im Haus der Kirche
Thema: Wie gefährlich ist die AfD? Eine Aussteigerin erzählt.

BILDUNG EVANGELISCH



Interessante Termine im und rund um das Dekanat

Pilgern & Auftanken

Pilgern statt Shoppen |

2 bis 3- stündige Angebote im Advent

Freitags | 14:00–17:00 Uhr

20.12. | Kirche Gollachostheim mit Maria Rummel und Karin

Paulus

Weitere Termine:

6.12. Neustadt | 13.12. Burgbernheim

Frühjahrs-Pilgern mit Maria Rummel in Rothenburg | jeweils 14:00 – 17:00

Montag | Freitag

3.3.25 | **21.3.25**

Rosenmontags-
pilgern | Fastenpilgern

CHRISTLICHES YOGA mit Dr. Wolfgang Schuhmacher in Rothenburg / Wildbad

Fr.-So. | Fr.-So.

17.–19.1. | **21.–23.3.**

Christsein + Yoga, ein Erfahrungsweg, der verändert | Yoga–Spirit–Lebens-
kunst, Christsein ganzheitlich

Workshop

Andachtsworkshop

für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende | mit Philipp Fiedler, Religionspädagoge & Bildungsmanager

Mittwoch | Montag

29.1. | **10.2.**

19:00 – 21:00 | 19:00 – 21:00

Weltgebetstag

Vorbereitungsnachmittag in Bad Windsheim | Offen für Interessierte aus Uffenheim

Montag | 13:30–17:00
11.1. | Bad Windsheim

Trauung Online

Vorbereitung auf die Trauung
Pfarrerin Heidi Wolfsgruber
Montags | 19:00–20:00 Uhr

20.1. | **3.2.**

27.1. | **10.2.**

Veranstaltungen und Aktionen

Regelmäßige Treffen

Monatlich | "einfach reden
Jeden letzten Do. | im Café" | **30.1.;**
15:30 – 17:00 | **27.2.; 27.3.**

Mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber und Silke Holz im Café im Edeka in Uffenheim | eingeladen sind alle, die Zeit und Lust haben, sich miteinander auszutauschen, von den Erfahrungen und Einsichten anderer zu hören, neue Perspektiven zu gewinnen und auf diese Weise sich weiterzubilden.

nach **Initiative für Demo-**
Bedarf | **kratie** | Interessierte
können sich auf die Mail-
-Liste setzen lassen, um
über Termine und Aktionen informiert zu werden | Kontakt:

Integration

Wöchentlich | **Sprachcafé für**
Donnerstags | **Frauen** mit und ohne
9:00 – 12:00 | Fluchterfahrung | mit
(außer Ferien) | Ottilie Schmidt |

Deutsch lernen, Kreatives, Austausch über Alltag und Umfeld |
Kontakt: ottilie.schmidt@web.de

Letzter | **Internationales**
Donnerstag | **Frauencafé** |
im Monat | Wissenswertes
10:00–11:30 | erfahren, Kontakte
knüpfen, Neues und

neue Menschen kennenlernen | mit Corinna Mertens-Barth | **beides im „Kleinen Treff“ der Diakonie, Bahnhofstr. 19, Uffenheim**

Infos | Alle Veranstaltungen unter www.bildung-evangelisch.com oder telefonisch bei Heidi Wolfsgruber, 09339 98999-97; heidi.wolfsgruber@elkb.de

Newsletter | Keine Angebote mehr verpassen | Anmeldung unter www.bildung-evangelisch.com

Anmeldung | unter bildung-evangelisch.com | Andrea Fröhlich | Tel. 09861 977600 | E-Mail: andrea.fruehlich@bildung-evangelisch.com

KONZERTE



- Sonntag
1.12. | **Adventskonzert** | mit zwei Sängern und zwei Musikern aus der Region | Spitalkirche Uffenheim | 17:00 Uhr
- Samstag
14.12. | **Adventliches Konzert mit afrikanischer Musik** | Stadtkirche Uffenheim | 17:00 Uhr | zum Abschluss des Workshops mit Francis Baffoe | Im Vorfeld finden zwei **Workshops** statt: 30.11. + 14.12. jeweils um 14:00 Uhr
- Sonntag
15.12. | **Adventskonzert** | Kirche Weigenheim | 14:30 Uhr mit vier Chören/Gruppen und Paul Stich (Orgel)
- Sonntag
22.12. | **Adventskonzert für die ganze Familie mit der Daniel Schwenger Band** | Stadtkirche Uffenheim | 17:00 Uhr | Vorverkauf Buchhandlung Seehars (Uffenheim) und Buchhandlung am Turm (Ochsenfurt)
- Dienstag
31.12. | **Silvester-Konzert mit „BlechMafia“** - ein Muss für alle Blasmusik-Liebhaber | Stadtkirche Uffenheim | 21:00 Uhr | Eintritt: 15 € an der Abendkasse

GESUCHT WERDEN:

Neue Bläser:innen für die Posaunenchor im Dekanat. Sie freuen sich über Nachwuchs und Verstärkung. Für Interessierte kann ein Einsteiger-Workshop veranstaltet werden. Mehr Informationen gibt es beim Obmann des Bezirksposaunenchores, Heinz Krämer, Tel. 09848 250

Sänger:innen (besonders Männerstimmen) für die Aufführung der Johannes-Passion am 13. April 2025.

KONTAKT

Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß
E-Mail agnes.grotthuss@elkb.de



TERMINE – zum Vormerken

- Sonntag
5.1. | 10:00 Uhr | **Festgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum Posaenorchester Ermetzhofen** | Kirche Ermetzhofen
- Freitag
7.2. | 20:00 Uhr | **FKK Fränkisches Kirchenkabarett** | Gasthaus „Zum Stern“ in Gollhofen | Vorverkauf
- Freitag
14.2. | 19:00 Uhr | **Treffen der Chorleiter und Obleute der Posaunenchor** | Gasthaus „Zum Stern“ in Gollhofen
- Freitag
14.2. | 19:30 Uhr | **WOLFGANG BUCK** | *Restkarten ab 10.1.25* | Neues Programm: EIMBAMBFREI | Veranstaltung ist vorrangig für Mitarbeitende der Pfarrei Weigenheim gedacht | Restkarten ab 10.1.2025 im Pfarramt Weigenheim erhältlich unter 09842 7128 | Kosten: VVK 18 €, AK 20 €
- Samstag
15.2. | **Organistenkonvent** | im Haus der Kirche in Uffenheim





1.12. in vielen Orten Einführung Kirchenvorsteher

Kirchen im Dekanat	1.12.–7.12.	8.12.–14.12.	15.12.–21.12.	22.–23.12.
--------------------	-------------	--------------	---------------	------------

REGIONEN



WEST



NORD



MITTE SÜDWEST



Dreifaltigkeitskirche AUB	So. 1.12. 10:00 FGA	So. 8.12. 14:00 FA	So. 15.12. 9:00 GD	
St. Kilianskirche Hemmersheim		So. 8.12. 8:45 GD		So. 22.12. 10:00 GD
Gelchsheim				
Pfarrkirche Gülchsheim	So. 1.12. 9:00 FGA	Sa. 7.12. 18:00 AD*	So. 15.12. / 10:00 GD	
St. Martinskirche Geißlingen		So. 8.12. 10:00 GD+K		So. 22.12. / 9:00 GD
Peter- und Paulskirche LANGENSTEINACH	So. 1.12. 19:00 KO	08.12. 9:00 GD	15.12. 19:00 FG*	So. 22.12. 9:00 GD
Michaelkirche Großharbach				So. 22.12. 10:00 GD
Johanniskirche Reichardsroth		08.12. 10:00 GD+A		
St. Mariakirche LIPPRICHHAUSEN			So., 15.12. 10:15 GD	
St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfahlenheim	So., 1.12. 14:00 FGA			
St. Jakobus + St. Nikolauskirche Gollachostheim		So., 8.12. 10:15 GD		So. 22.12. 8:45 GD
St. Michaeliskirche SIMMERSHOFEN	So. 1.12. 10:00 FGA	Fr. 13.12. 19:00 GD*		
St. Bartholomäuskirche Adelhofen		So. 8.12. 10:00 GD		So. 22.12. 8:45 GD
St. Blasiuskirche Auernhofen		So. 8.12. 8:45 GD		So. 22.12. 10:00 GD
St. Kilianskirche Equarhofen			15.12. 10:00 GDA	22.12. 18:00 FG*
St. Maria-Magdalena u. Bernhard WALLMERSBACH			So. 22.12. 10:15 FG	Di. 24.12. 16:00 GD
St. Martinskirche Welbhausen	So. 1.12. 10:15 FGA		So. 15.12. 17:30 GD	
St. Georgskirche Hohlach		So. 8.12. 8:45 GD 14.12. 19:00 AD*		
Peter- und Paulskirche GNODSTADT		So. 8.12. 9:30 GDA 11.00 GT*		So. 22.12. 17:00 KO
St. Johanniskirche GNÖTZHEIM	So. 1.12. 17:00 K	So. 8.12. 9:00 GD		So. 22.12. 16:00 AD*
Burchardiskirche Martinsheim	So. 1.12. 9:00 GD		So. 15.12. 10:15 GD	
Michaelskirche Wässerndorf	So. 1.12. 10:15 GD		So. 15.12. 9:00 GD	
Leonhardikirche Enheim		So. 8.12. 10:15 GD	So. 15.12. 19:00 K	
St. Markuskirche Oberickelsheim		So. 8.12. 9:00 GD		
St. Nikolauskirche Unterickelsheim		So. 8.12. 10:15 GD		
Pfarrkirche HERRNBERCHTHEIM		So., 8.12. 10:15 FGA		So. 22.12. 17:00 AD
Heilig-Kreuz-Kirche IPPESHEIM	So. 1.12. 10:15 FGA		So. 15.12. 9:00 GD	
Pfarrkirche WEIGENHEIM		So., 8.12. 10:15 FGA	So. 15.12. 14:30 KO ; Fr. 17:30 F ; So. 10:15 GD	
St. Marienkirche Reusch	So. 1.12. 10:15 FGA	Sa. 7.12. 17:00 A	So. 15.12. 10:15 GD	
Pfarrkirche St. Georg Geckenheim	So. 1.12. 14:00 A*		Sa. 14.12. 17:00 A	So. 22.12. 9:00 GD
St. Johanniskirche GOLLHOFEN	So. 01.12. 10:15 FGA		So. 15.12. 10:15 GD	So. 22.12. 10:15 GD
St. Margarethakirche SEENHEIM			So. 15.12. 9:00 GD	
Dreifaltigkeitskirche Rudolzhofen		So., 8.12. 10:15 GD+T		
Heilig Kreuzkirche Ermetzhofen		So., 8.12. 9:00 GD		
St. Andreaskirche Neuherberg				So. 22.12. 10:15 GD
Jakobuskirche Custenlohr	So. 1.12. 10:15 FGA		So. 15.12. 10:15 GD+K	
Stadtkirche St.. Johanniskirche UFFENHEIM	So. 1.12. 9:30 FGA + 17:00 KO		So. 15.12. 9:30 GD	
Spitalkirche Uffenheim		So., 8.12. 10:30 F		So. 22.12. 9:00 GD
Jobstkapelle Uffenheim				
St. Jakobuskirche ULSENHEIM	So. 1.12. 10:00 FGA+K		So. 15.12. 9:00 GD+K	
St. Michaelkirche Herbolzheim		So. 8.12. 9:00 GD+K		So. 8.12. 9:00 GD
St. Matthäuskirche Uttenhofen		So. 8.12. 10:00 GD	So. 15.12. 10:00 GD+K	

24.12.2024.	25.12.–28.12.	29.12.–4.1.	5.1.–11.1.	12.1.–18.1.	19.1.–25.1.
Di 24.12. 18:00 GD	Mi 25.12. 9:00 GD	Di 31.12. 16:30 GD	Mo 06.01. 09:00 GD		
Di 24.12. 17:00 GD	Do 26.12. 9:00 GD	Mi 1.1. 16:00 GD	Mo 06.01. 10:00 GD		
	Mi 25.12. 14:15 GD				
Di. 24.12. / 17:00 F	Mi 25.12. 10:00 GD	Di 31.12. 17:45 GD	So 05.01. 9:00 GD	So 12.01. 10:00 GD	
Di. 24.12. / 16:00 F	Do 26.12. 10:00 GD	Di 31.12. 19:00 GD	So 05.01. 10:00 GD+K	So 12.01. 09:00 GD	
Di. 24.12. 18:00 GD	Do. 26.12. 9:00 GD	Di. 31.12. 16:00 GD	Mo. 06.01. 10:00 GD		
Di. 24.12 17:00 GD	Mi. 25.12. 10:00 GD	Di. 31.12. 18:00 GD			So. 19.1. 10:00 GD
Di. 24.12. 15:00 GD	Do. 26.12. 10:00 GD	Mi. 1.01. 10:00 GD			
	Mi. 25.12. 8:45 GD	Di. 31.12. 19:00 GD	Mo. 6.1. 10:15 FG		So. 19.1. 10:15 GD
Di. 24.12. 16:00 GD		Mi. 1.1. 10:15 GD			
Di. 24.12. 19:00 GD	Do. 26.12. 10:15 GD	Di. 31.12. 16:00 GD	So. 5.1. 8:45 GD	So. 12.1. 8:45 GD	
Di. 24.12. 16:00 GD	Do. 26.12. 8:45 GD	Di. 31.12. 18:30 GD	So. 5.1. 19:00 KINO	So. 12.1. 10:00 GD	
	Mi. 25.12. 10:00 GDA	Di. 31.12. 17:00 GD	Mo. 6.1. 10:00 GD		
Di. 24.12. 22:30 GD	Do. 26.12. 10:00 GDA	Di. 31.12. 15:30 GD	So. 5.1. 10:00 GD		
Di. 24.12 18:00 GD		Di. 31.12. 20:00 GD		So. 12.1. 8:45 GD	
Di. 24.12. 19:00 GD	Do. 26.12. 8:45 GD	Di. 31.12. 16:00 GD	Mo. 6.1. 19:00 GD		So. 19.1. 8:45 GD
Di. 24.12. 16:30 GD	Mi. 25.12. 10:15 GD	Di. 31.12. 17:00 GD	So. 5.1. 10:15 FG		
Di. 24.12. 16:00 GD		Mi. 1.1. 19:00 GD		So. 12.1. 10:15 GD	
Di. 24.12. 17:15 GD	Mi. 25.12. 10:15 GD	Di. 31.12. 18:00 GD			
Di. 24.12. 17:30 GD	Mi. 25.12. 9:00 GD	Di. 31.12. 16:00 GD	So. 5.1. 9:00 GD		So. 19.1. 10:15 GD
Di. 24.12. 15:30 GD	Mi. 25.12. 10:15 GD	Di. 31.12. 16:00 GD		So. 12.1. 18:00 GD	
Di. 24.12. 16:00 GD	Do. 26.12. 10:15 GD	Di. 31.12. 17:15 GD	Mo. 6.1. 9:00 GD		
Di. 24.12. 15:00 GD	Do. 26.12. 9:00 GD	Di. 31.12. 17:15 GD			So. 19.1. 9:00 GD
Di. 24.12. 16:15 GD	Mi. 25.12. 10:15 GD	Di. 31.12. 17:15 GD		So. 12.1. 9:00 GD	
Di. 24.12. 17:30 GD	Mi. 25.12. 09:00 GD	Di. 31.12. 16:00 GD		So. 12.1. 10:15 GD	
Di. 24.12. 16:00 GD	Do. 26.12. 9:00 GD	Di. 31.12. 18:00 GD;	Mo. 6.1. 9:00 GD	So. 12.1. 10:15 FG	
Di. 24.12. 16:00 GD	Mi. 25.12. 09:00 GD	Di. 31.12. 17:00 GD; Mi. 1.1. 16:00 AD		(Bullenheim)	
Di. 24.12. 18:00 GD	Mi. 25.12. 9:00 GD	Di. 31.12. 17:00 GD	Mo. 6.1. 10:15 GD	So. 12.1. 9:00 GD	So. 19.1. 10:15 GD
Di. 24.12. 16:00 GD	Mi. 25.12. 10:15 GD	Di. 31.12. 19:15 GD	So. 5.1. 10:15 GD		So. 19.1. 9:00 GD
Di. 24.12. 20:00 GD	Do. 26.12. 19:00 FG	Di. 31.12. 18:15 GD; Mi. 1.1. 11:00 GD		So. 12.1. 10:15 GD	
Di. 24.12. 17:22 GD	Mi. 25.12. 10:15 GD	31.12. 16 GD; 1.1. 16 GD	Mo 6.1. 10:15 T-GD	So. 12.01. 10:15 GD	
Di. 24.12. 16:30 GD	Mi. 25.12. 9:00 FG	Di. 31.12. 16:30 GD		So. 12.1. 9:00 GD+K	
Di. 24.12. 15:30 GD	Do. 26.12. 9:00 GD		Mo. 6.1. 10:15 GD		
Di. 24.12. 18:00 GD	Do. 26.12. 10:15 GD		So. 5.1. 10:00 FG		
Di. 24.12. 16:30 GD		Di. 31.12. 18:00 GD		So. 12.1. 10:15 GD	
Di. 24.12. 15:00 GD	Mi. 25.12. 10:15 GD	Mi. 01.01. 14:30 GD			
Di. 24.12. 15 F + 17 GD	Mi. 25.12. 9:30 GD	Di. 1.12. 17 GD + 21 KO	So. 5.1. 9:30 GD		So. 19.1. 9:30 GD
24.12. 18:30+22:00 GD	Do. 26.12. 9:00 GD	Mi. 1.1. 17:00 GD		So. 12.1. 9:00 GD	
Di. 24.12. 18:30 GD	Do. 26.12. 19:00 KO	Di. 31.12. 16:00 GD; 23:30 A	Mo. 6.1. 10:00 FG		So. 19.1. 10:00 GD+K
Di. 24.12. 17:30 GD	Mi. 25.12. 10:00 GD	Di. 31.12. 18:30 GD	So. 5.1. 10:00 GD	So. 12.1. 9:00 GD	
Di. 24.12. 16:00 GD+K		Di. 31.12. 17:00 GD		So. 12.1. 10:00 GD	



REGIONEN

WEST

NORD

MITTE SÜDWEST

Kirchen im Dekanat	26.1.—1.2.	2.2.—8.2.	9.2.—15.2.	16.2.—22.2.
Dreifaltigkeitskirche AUB	So. 26.1. 10:00 GD			So. 16.2. 19:00 FG
St. Kilianskirche Hemmersheim		So. 2.2. 08:45 GD		So. 16.2. 10:00 GD
Gelchsheim				
Pfarrkirche Gülchsheim			So. 9.2. 10:00 GD	
St. Martinskirche Geißlingen		So. 2.2. 10:00 GD+K		So. 16.2. 8:45 GD
Peter- und Paulskirche LANGENSTEINACH	So. 26.1. 9:00 GD	So. 2.2. 10:00 GD+K	So. 9.2. 9:00 GD	
Michaelkirche Großharbach			So. 9.2. 10:00 GD	
Johanniskirche Reichardsroth	So. 26.1. 10:00 GD			
St. Mariakirche LIPPRICHHAUSEN		So. 2.2. 10:15 GD		
St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfahlenheim	So. 26.1. 8:45 GD			So. 16.2. 10:15 GD
St. Jakobus + St. Nikolauskirche Gollachostheim			So. 9.2. 8:45 GD	
St. Michaeliskirche SIMMERSHOFEN		So. 2.2. 8:45 GD		So. 16.2. 10:00 GD
St. Bartholomäuskirche Adelhofen	So. 26.1. 10:00 GD		So. 9.2. 8:45 GD	
St. Blasiuskirche Auernhofen	So. 26.1. 8:45 GD		So. 9.2. 10:00 GD	
St. Kilianskirche Equarhofen		So. 2.2. 10:00 GD		So. 16.2. 8:45 GD
St. Maria-Magdalena u. Bernhard WALLMERSBACH			So. 9.2. 10:15 GD	
St. Martinskirche Welbhausen	So. 26.1. 8:45 GD			So. 16.2. 8:45 GD
St. Georgskirche Hohlach		So. 2.2. 8:45 GD		
Peter- und Paulskirche GNODSTADT				
St. Johanniskirche GNÖTZHEIM		So. 2.2. 10:15 GD		
Burchardiskirche Martinsheim	So. 26.1. 9:00 GD		Fr. 14.2. 19:00 FG	
Michaeliskirche Wässerndorf	So. 26.1. 10:15 GD			So. 16.2. 9:00 GD
Leonhardikirche Enheim		So. 2.2. 9:00 GD		So. 16.2. 10:15 GD
St. Markuskirche Oberickelsheim	So. 26.1. 10:15 GD		So. 9.2. 9:00 GD	
St. Nikolauskirche Unterickelsheim	So. 26.1. 9:00 GD		So. 9.2. 10:15 GD	
Pfarrkirche HERRNBERCHTHEIM	So. 26.1. 10:15 GT		So. 9.2. 9:00 GD	
Heilig-Kreuz-Kirche IPPESHEIM	So. 26.1. 9:00 GD		So. 9.2. 10:15 GD	
Pfarrkirche WEIGENHEIM	So. 26.1. 9:00 GD	So. 2.2. 9:00 GD	So. 9.2. 9:00 GD ; Fr. 14.2. 19:00 KO	
St. Marienkirche Reusch	So. 26.1. 10:15 GD		So. 9.2. 10:15 GD	So. 16.2. 10:15 GD
Pfarrkirche St. Georg Geckenheim		So. 2.2. 10:15 GD		So. 16.2. 9:00 GD
St. Johanniskirche GOLLHOFEN	So. 26.1. 10:15 GD	So. 2.2. 10:15 GD	So. 09.02. 10:15 GD	
St. Margarethakirche SEENHEIM		So. 2.2. 9:00 GD		So. 16.2. 9:00 GD
Dreifaltigkeitskirche Rudolzhofen	So. 26.1. 9:00 GD		So. 9.2. 9:00 GD	
Heilig Kreuzkirche Ermetzhofen		So. 2.2. 10:15 GD		
St. Andreaskirche Neuherberg			So. 9.2. 10:15 GD	
Jakobuskirche Custenlohr	So. 26.1. 10:15 GD			So. 16.2. 10:15 GD
Stadtkirche St. Johanniskirche UFFENHEIM		So. 2.2. 10:30 F		Fr. 14.2. 19:00 FG ; So. 16.2. 19:00 FG
Spitalkirche Uffenheim	So. 26.1. 9:00 GD		So. 9.2. 9:00 GD	
Jobstkapelle Uffenheim				
St. Jakobuskirche ULSENHEIM		So., 2.2. 9:00 GD+K		So. 16.2. 10:00 GDA+K
St. Michaeliskirche Herbolzheim	So. 26.1. 9:00 GD		So. 9.2. 9:00 GD	So. 16.2. 9:00 GD
St. Matthäuskirche Uttenhofen	So. 26.1. 10:00 GD		So. 9.2. 10:00 GDA	

GD = Gottesdienst | F = Familien-GD | GT = GD mit Taufe | T = Taufe | A = Abendmahl | AD = Andacht | H = Hochzeit | K = KiGo

23.2.–1.3.	2.3.–8.3.	9.3.–15.3.	16.3.–22.3.	23.3.–29.3.	30.3.–5.4.	6.4.–12.4
So. 23.2. 10:00 GD				So. 23.3. / 10:00 GD		So. 6.4. 10:00 GD
	So. 2.3. 8:45 GD		So. 16.3. 10:00 GD		So. 30.3. 09:00 GD	
So. 23.2. 9:00 GD		So. 9.3. 10:00 GD		So. 23.3. 09:00 GD		
	So. 2.3. 10:00 GD+K		So. 16.3. 9:00 GD		So. 30.3. 10:00 GD+K	
So. 23.2. 18:00 FG	So. 2.3. 9:00 GD		So. 16.3. 9:00 GD	So. 23.3. 9:00 GD		So. 6.4. 9:00 GD
So. 23.2. 10:00 GD			So. 16.3. 10:00 GD			So. 6.4. 10:00 GD
	So. 2.3. 10:00 GD			So. 23.3. 10:00 GD		
	So. 2.3. 10:15 FG			So. 23.3. 8:45 GD		Fr. 11.4. 19:00 A
			So. 16.3. 10:15 GD			So. 6.4. 8:45 GD
So. 23.2. 8:45 GD		So. 9.3. 8:45 GD			So. 30.3. 10:15 GD	
	So. 2.3. 8:45 GD		So. 16.3. 10:00 GD		So. 30.3. 8:45 GD	
So. 23.2. 10:00 GD		So. 9.3. 8:45 GD		So. 23.3. 10:00 GD		So. 6.4. 8:45 GD
So. 23.2. 8:45 GD		So. 9.3. 10:00 GD		So. 23.3. 8:45 GD		So. 6.4. 10:00 GD
	So. 2.3. 10:00 GD		So. 16.3. 8:45 GD		So. 30.3. 10:00 GD	
	So. 2.3. 8:45 GD			So. 23.3. 10:15 GD	Fr. 4.4. 19:00 A	
		So. 9.3. 10:15 GD				So. 6.4. 9:30 FG
So. 23.2. 10:15 GD			So. 16.3. 8:45 GD		So. 30.3. 8:45 GD	
So. 23.2. 9:00 GD		So. 9.3. 9:00 GD			So. 30.3. 10:15 GD	
So. 23.2. 10:15 GT	Fr. 7.3. 19:00 FG		So. 16.3. 10:15 GD			So. 6.4. 9:00 GD
		So. 9.3. 10:15 GD		So. 23.3. 9:00 GD		
	So. 2.3. 10:15 GD		So. 16.3. 9:00 GD		So. 30.3. 10:15 GD	
So. 23.2. 10:15 GD		So. 9.3. 9:00 GD		So. 23.3. 10:15 GD		So. 6.4. 9:00 GD
So. 23.2. 9:00 GD		So. 9.3. 10:15 GD		So. 23.3. 9:00 GD		So. 6.4. 10:15 GD
So. 23.2. 10:15 GD		So. 9.3. 18:00 GD		So. 23.3. 10:15 GD		So. 6.4. 9:00 GD
So. 23.2. 9:00 GD	So. 2.3. 10:15 GD		So. 16.3. 9:00 GD			
23.2. 10:15 GD		So. 9.3. 9:00 GD	So. 16.3. 10:15 GD	So. 23.3. 10:15 GD	So. 30.3. 10:15 GD	So. 6.4. 10:15 GD
	So. 2.3. 10:15 GD			So. 23.3. 9:00 GD	Fr. 4.4. 19:00 A	
	So. 2.3. 9:00 GD	So. 9.3. 10:15 GD		Fr., 28.3. 19:00 A	So. 30.3. 9:00 GD	
So. 23.2. 10:15 GD	So. 2.3. 10:15 GD	So. 9.3. 10:15 GD	So. 16.3. 10:15 GD	So. 23.3. / 10:15 GD		So. 6.4. 10:15 FG
	So. 2.3. 9:00 GD				So. 30.3. 9:00 GDA	
So. 23.2. 9:00 GD		So. 9.3. 9:00 GD				So. 6.4. 9:00 GD
23.2. 10:15 GD+K			So. 16.3. 10:15 GD			So. 6.4. 10:15 GD
	So. 2.3. 10:15 GD			23.3. 10:15 GD+K		
		So. 9.3. 10:15 GD			So. 30.3. 10:15 GD	
2. 9:30 GD	So. 2.3. 9:30 GD		So. 16.3. 9:30 GD			So. 6.4. 9:30 FG
So. 23.2. 9:00 GD		So. 9.3. 9:00 GD, Di. 11.3 11:00 A		So. 23.3. 9:00 GD	So. 30.3. 9:00 GD	
	So. .3. 9:00 GD+K	So. 9.3. 9:00 GD		So. 23.3. 9:00 GD+K	So. 30.3. 9:00 GD+K	
	So. 2.3. 10:00 GDA	So. 9.3. 10:00 GD	So. 16.3. 9:00 GD	So. 23.3. 10:00 GD		
So. 23.2. 10:00 GD			So. 16.3. 10:00 GD		So. 23.3. 10:00 GD	

WtH ist 25!!!



Seit sage und schreibe 25 Jahren gibt es jetzt Windows to Heaven im Dekanat Uffenheim. Viele schöne Gottesdienste und Erlebnisse liegen hinter uns. Ein ganz besonderes Highlight war unser WtH am Kirchentag in Nürnberg letztes Jahr. Wir freuen uns, dass gerade im Jubiläumsjahr wieder einige neue Teamer dazugekommen sind und wir mit voller Kraft weitermachen können.

Anlässlich des Jubiläums haben wir mal drei Teamer gefragt, was sie motiviert, beim WtH mitzumachen:

Verena: Im Juni 2022 durfte ich bei einem WtH in der Band mitwirken und bin seitdem dageblieben, weil ich etwas gefunden habe, was ich gar nicht gesucht hatte: einen Weg, meinen Glauben mit Freude zeitgemäß und dazu auch noch musikalisch ausleben zu können, viele tolle Menschen kennenlernen zu dürfen und in einem so wertschätzenden Team einen Platz zu finden.

Luisa: Seit etwa 6 Jahren bin ich Teil der Windows to Heaven Familie. Was mir am WtH am meisten Freude bereitet ist die mitreißende Musik und das Zusammenspiel der WtH Teams, die den Gottesdienst gestalten. Es macht einfach Spaß, so etwas

gemeinsam zu erschaffen und selbst ausgefallene Ideen in einen Gottesdienst einbringen zu können.

Manuel: Ich bin seit zwei Jahren im Theater-Team dabei. Das erste Mal war ich Aushilfe und wir hatten kaum Leute. Inzwischen sind wir eine spitze Truppe und haben viel Spaß zusammen. Man kommt im ganzen Dekanat herum und es gibt viel zum Ausprobieren, mal ist man Bösewicht und mal der Held. WtH schafft ganz neue, andere Erfahrungen mit Kirche und man trifft viele interessante Leute.

Text: Pfarrerin Melanie Caesar

Sonntag

2.2.

Nächster WtH-Gottesdienst
in Wallmersbach



SCHLAGZEUGER GESUCHT

Eine Person mit Schlagzeugerfahrung fehlt uns noch, also wer Lust und Freude hat, bitte melden bei Jugenddiakon Ralf Romankiewicz oder Pfarrerin Melanie Caesar

Foto: Carina Franz





Alle Kinder und Mitarbeitenden der beiden Herperlager freuten sich über die neuen Becher. | Foto: Ralf Romankiewicz

Neue Trinkbecher für Herper-Zeltlager

Mit großer Freude nahmen das Team und die Kinder des Herper-Zeltlagers in diesem Sommer eine tolle Spende entgegen. Der Lions-Club Rothenburg/Uffenheim übernahm die gesamten Kosten für 150 Trinkbecher, welche für die Lager dringend gebraucht wurden.

Trinkbecher sind in Herper allgegenwärtig. Zu den Mahlzeiten, für den Schluck zwischendurch oder den Nachmittagskaffee der Mitarbeitenden. Daneben nutzt die Evangelische Jugend die Becher auch bei anderen Veranstaltungen, wie dem Weihnachtsmarkt und so hat sich der Becher-Bestand in den letzten Jahren stetig verringert.

Durch die Spende des Lions-Clubs konnten wir nicht nur einfach wieder Plastikbecher nachkaufen, sondern sogar auf hochwertig bedruckte Emaille-Becher umsteigen. Unser Dank gilt dem Lions-Club Rothenburg/Uffenheim mit seinen Präsidenten Hans-Gerhard Pfänder und Philipp Kurzendorfer, der die gesamte Kommunikation und Abwicklung übernahm.



Die neuen Becher tragen die Logos des Herperzeltlagers und des Lions-Club. Im Rahmen des Herper-Nachtreffens überreichte Dekanatsjugendreferent Ralf Romankiewicz beiden zum Dank jeweils einen Becher.

Text: Jugenddiakon Ralf Romankiewicz

Volles Haus beim Herper-Nachtreffen Anfang November. Der Andrang ist so überwältigend, dass es nur noch wenige Plätze im 2. Lager gibt!"

Foto: Marie Henninger



GUT GEWÄHLT



Uffenheim als 10-monatige Wahlheimat gewählt



Am 14.09.2024 startete der neue Lebenstraum-Jahrgang mit 14 jungen Leuten aus allen möglichen Himmelsrichtungen. Im November / Dezember sind die jungen Leute in verschiedenen Praktikumsstellen – auch in Uffenheim und Umgebung: Im Kindergarten, beim Gas-Wasser-Installateur, in einer Software-Firma, als Gast-Student in der Würzburger Uni, usw. Daneben sind wir unterwegs, um Menschen Gutes zu tun. So zum Beispiel Anfang Oktober zu einem Einsatz der Bedürftigen-Speisung „Streets of Gostenhof“ in Nürnberg. **Unsere sozialen Projekte haben im Oktober gestartet:** Zwei junge Leute arbeiten einmal in der Woche im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift mit, zwei Teilnehmer helfen bei einem Konfi-Projekt in Markt Bibart, zwei sind in Uffenheim unterwegs, um Segen weiterzugeben – und acht Teilnehmer gestalten die Stadthallenkids.

Was sind die Stadthallenkids? Mittwochs um 15:30 Uhr gibt es Spielen, Basteln, Fußball, gute Gemeinschaft und wertvolle Geschichten aus der Bibel. Die Kinder können frei wählen, wo sie teilnehmen wollen. Alle Kinder sind eingeladen – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion. Ein wirkungsvolles Konzept, zu dem regelmäßig im letzten Winterhalbjahr zwischen 30 und 50 Kinder kamen.

Text und Foto: Stephan Münch

TERMINE: 04.12. (Weihnachtsfeier) / 08.01. / 15.01. / 22.01. / 29.01. / 12.02. / 19.02. / 05.03. / 12.03. / 19.03. / 26.03. (Weitere Termine folgen)

KONTAKT: Hanna Münch (Mobil / WhatsApp: 01522-8737312) oder unter mail@dein-lebenstraum.com

WEIHNACHTSTRUCKER



Landjugend beteiligt sich wieder an Aktion

Packliste 2024



- ▶ 1 Geschenk für Kinder (Malblock & Buntstifte)
- ▶ 1 kg Zucker
- ▶ 3 kg Mehl
- ▶ 1 kg Reis
- ▶ 1 kg Nudeln
- ▶ 2 Liter Speiseöl (kein Glas)
- ▶ 2 x Multivitamin-Brausetabletten
- ▶ 2 feste Seifen
- ▶ 2 Zahnbürsten
- ▶ 2 Tuben Zahnpasta
- ▶ 4 Tafeln Schokolade
- ▶ 2 Packungen Kekse



Bitte packen Sie alles in **EINEN STABILEN KARTON**. Halten Sie sich **GENAU AN DIESE PACKLISTE**. So können wir vor Ort gleichwertige Pakete verteilen und haben am Zoll keine Schwierigkeiten. Bitte **KEINE KLEIDUNG** oder **VERDERBLICHEN LEBENSMITTEL**.

Sie können Ihr Paket bis spätestens **13. Dezember** abgeben bei:

- ▶ allen ELJ Ortsgruppen im Kreisverband Uffenheim
- ▶ Hagebaumarkt - Uffenheim
- ▶ Getränke Fischer (Custenloher Str. 7)
- ▶ EDEKA Blümlein - Uffenheim

KONTAKT: Konstantin Oesterer, Mobil: 0151 44237677

Mail: konstantin.oesterer@kv-uffenheim.de

INFOS: Facebook: JohanniterWeihnachtstrucker;

www.weihnachtstrucker.kv-uffenheim.de

SPENDEN: über Konto ELJ-KV Uffenheim:

IBAN: DE48 7606 9559 0104 8080 29

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG



AKTUELLES



Dienstag **10.12.24** laden wir zum adventlichen Seniorenkreis ein. Zum Thema: „Es ist kein Platz in der Herberge“ hören wir auf Gottes Wort und genießen die Gemeinschaft

Wir, freuen uns auf die bevorstehenden Weihnachts-Gottesdienste. Am **24.12.24** laden wir auf 16 Uhr in die Spitalkirche ein.

Im **Januar (03.-05.01.25)** gehen wir ins Hause Friede, Burgambach auf eine Gemeindefreizeit

Am **Freitag, 28.02.25** um 18:30 Uhr laden wir zum Thema: „Kleingruppen - neu gedacht“

14.03.25 startet das neue Projekt „firestarter“ für Teens ab 10 J, die im Glauben wachsen wollen, Fragen haben und neu-gierig sind, wer Jesus ist.



KONTAKT: Markus Eichler; 0175 528 6422

Region NORD

GNÖTZHEIM – Enheim – Martinsheim – Oberickelsheim – Unterickelsheim – Wässerndorf

Glauben ist gemeinsam Feiern—Spürbar Sonntag für alle Generationen

Auf dem Spielplatz in Martinsheim, neben der Burchardiskirche, feierten wir bei strahlendem Sonnenschein einen Gottesdienst für alle Generationen von 0 bis 99 Jahren: Dabei beteten wir beispielsweise ein Gebet mit bunten Froot-Loops, das man auch zu Hause am Frühstückstisch beten kann. Im Gottesdienst demonstrierte Pfarrehepaar Röthig bildlich, was Glaube alles bewirken kann und bezog dabei die Spielgeräte mit ein: So kann man mit dem Glauben etwa über Mauern springen – Pfarrer Röthig kletterte über das Klettergerüst des Spielplatzes. Oder der Glaube kann Kraft geben, sodass man in die Luft steigt wie ein Adler – Pfarrerin Röthig führte diesen Gedanken an der Schaukel vor. Während sich die Erwachsenen dann nach einem kurzen Impuls darüber austauschten, wie wichtig die Gemeinschaft für den christlichen Glauben ist, gestalteten die Kinder Bilder mit ihren Fingerabdrücken. Krönen der Abschluss war der Auftritt des Kinderchors „Dorfspatzen“ unter der Leitung von Hannah Nusko-Klein und Christiane Klein. Die Kinder sangen ein wunderschönes

Segenslied. Nach dem Gottesdienst feierten wir noch bei Kaffee und Snacks weiter. Es war ein schöner Vormittag, bei dem wir erleben duften: Glaube ist gemeinsam Feiern!

Text: Julia Röthig



Foto: Erika Nagler

*Auch Rutsche
und Reckstangen
wurden zum
Demonstrieren
genutzt, was bei
den Zuschauern
für besondere
Unterhaltung
sorgte.*

IPPESHEIM–HERRNBERCHTHEIM

Eine neue Pfarrei hat sich geformt!

2018 ging die Kirchengemeinde Herrnberchtheim eine Kooperation mit der Pfarrei Ippesheim aus dem Dekanat Markt Einersheim ein, weil klar war, dass es gut passt, wenn die Kirchengemeinden in der Kommune Ippesheim auch von einer Stelle aus versorgt werden. Irgendwie bestand die Hoffnung, dass aus der Zusammenarbeit der Kirchengemeinden auch eine vertiefte Zusammenarbeit der Dekanate Uffenheim und Markt Einersheim folgen könnte. Leider hat sich das so nicht verwirklichen lassen. Deswegen hat der Kirchenvorstand Ippesheim 2023 den mutigen Entschluss gefasst, eine Vertiefung der Zusammenarbeit durch einen Dekanatswechsel zu erreichen. Letztlich ist dies eine Umsetzung, die schon vor 40 Jahren auf der Agenda stand, aber nicht zum Vollzug kam. Vor zwei Jahren nahmen wir es deshalb in Angriff, den Wechsel der Kirchengemeinde Ippesheim ins Dekanat Uffenheim vorzubereiten. Zahlreiche Sitzungen des KV, eine Gemeindeversammlung, ein kompliziertes Antragsverfahren und eine lange Wartezeit bis die entsprechenden Unterlagen wei-

tergeleitet und bearbeitet wurden haben wir jetzt zum Glück hinter uns. Es erfolgt dadurch nach über 50 Jahren der Gemeindegebietsreform mit der Bildung des Landkreises Neustadt/ Aisch-Bad Windsheim eine Angleichung auch in den kirchlichen Strukturen. Und so gehört die Kirchengemeinde Ippesheim seit dem 1.11.24 jetzt endlich dahin, wo sie nach Meinung des KV und der Ippesheimer auch hingehört, nämlich ins Dekanat Uffenheim!

Feier der neuen Pfarrei Ippesheim–Herrnberchtheim

Sonntag | 17:00 Uhr | musikalische Adventsandacht mit Dekan Max von Egidy, Chören aus Ippesheim und Herrnberchtheim
22.12. | anschl. Umtrunk im Dorfgemeinschaftshaus.
 Einladung auch an alle Bullenheimer, die weiterhin dem Dekanat Markt Einersheim angehören

Text: Pfarrerin Ivonne Kleinschroth

WEIGENHEIM – Reusch – Geckenheim

Kirche kann auch anders – „Schnitzelabend“ zur Kirchweih in Reusch

Am letzten Wochenende im Oktober findet traditionell die Reuscher Kirchweih statt. Wie in vielen Dörfern, gibt es auch bei uns keine Dorfwirtschaft mehr, deshalb wird an vier Tagen in der Musikhalle und an der Fuchsscheune gefeiert. Dafür werden viele Vereine und Helfer zum Ausrichten der einzelnen Festtage benötigt.

Die Kirchengemeinde Reusch richtet seit 2016 den "Kerwa-Freitag" als „Schnitzel-Abend“ aus. Wir laden zu einem gemeinsamen Abend für Jung und Alt ein. Es gibt verschiedene Schnitzelvariationen, Getränke und nette Gespräche. Auch in diesem Jahr war die Musikhalle wieder voll besetzt. Um dies alles vorzubereiten, durchzuführen und auch wieder aufzuräumen helfen ca. 35 Dorfbewohner mit. Ganz egal, ob evangelisch, katholisch oder auch nicht mehr Mitglieder unserer Kirche. An diesem Abend stehen die Gemeinschaft, das gemeinsame Feiern und der Spaß im Vordergrund.

Der Gewinn aus den Einnahmen der letzten Jahre wurde für den neuen Glockenstuhl, die Friedhofsmauer und andere Projekte rund um die Kirche verwendet. In diesem Jahr freuen wir uns, dass wir das Dorfgemeinschaftshaus Reusch finanziell unterstützen können. Auch wir als Kirche profitieren von diesem Neu- bzw. Umbau und sind sehr dankbar für die Umgestaltung dieses ehemaligen kirchlichen Gebäudes.

Text und Fotos: Andrea Wangler-Himmelein



Region MITTE SÜDOST

GOLLHOFEN

Festgottesdienst beim Dorffest in Gollhofen

Das interessante, unterhaltsame Anspiel gestalteten Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen Dorfvereine. Sie machten erlebbar, wie schön und gleichzeitig anstrengend gelebte Dorfgemeinschaft sein kann.

Foto: Ludwig Memhardt



Nach vielen Jahren wurde in Gollhofen wieder ein Dorffest organisiert. Anlässlich dieses Jahreshighlights wurde auch ein Festgottesdienst im Feuerwehrhaus direkt am Kettenbrunnen gefeiert. Musikalisch begleitet durch den Posauenchor und die Kinder des Kindergottesdienstes beschäftigte sich Pfarrer Frederik Heid in seiner Predigt mit der Frage, was eine gute Gemeinschaft eigentlich ausmacht und inwieweit diese auch in Gollhofen möglich und zu finden ist. Bei Braten, Gyros, Kuchen, Bier und Limo ließen es sich im Anschluss Groß und Klein gut gehen und das wunderschöne Fest ausklingen. Vielen Dank an alle, die sich an diesem Wochenende beteiligt haben und das Dorffest in Gollhofen zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

Text: Pfarrer Frederik Heid

Region MITTE SÜDOST

SEENHEIM-ERMETZHOFEN – Rudolzhofen–Custenlohr–Neuherberg

200 € Spenden aus Erntedank-Essen gingen an Die Aischgründer Tafel

Im Anschluss an den diesjährigen Erntedank-Gottesdienst in Ermetzhofen gab es einen leckeren Eintopf und als Nachtisch Obstsalat mit Eis. Das Essen hatten der Gartenbauverein Ermetzhofen/Neuherberg und die Kinder des Kindergottesdienstes vorbereitet.

Mit dem Geld wird „Iss was e.V.“ in Wochen mit wenig Lebensmittelspenden das Angebot für ihre Kunden mit Zugekauftem etwas erweitern. Neben direkten Lebensmittelspenden kann der Verein Geldspenden oder auch ehrenamtliches Engagement natürlich gut gebrauchen.



Text und Foto: Martin Weidt

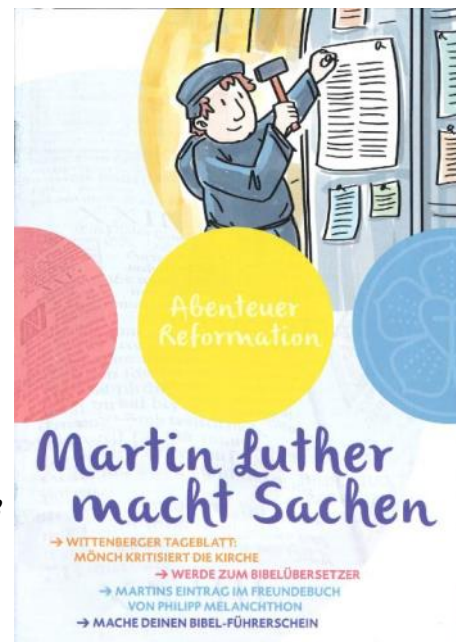
Die für das Essen gesammelten Spenden in Höhe von 200 Euro wurden am 26. Oktober offiziell an Brigitte Stuckert von der Uffenheimer Tafel übergeben.

ULSENHEIM – Herbolzheim – Uttenhofen

Jungcharaktion zum Reformationstag in Ulsenheim

„Spiel, Spaß und Spannung mit Familie Luther“, unter diesem Motto stand die Jungcharaktion am Reformationstag! Spiel und Spaß, waren bei Spielen, wie aus Luthers Zeiten, den 16 Kids garantiert. Ein Raum des Ulsenheimer Gemeindehauses verwandelte sich für einen Abend, in einen Escaperoom. Das Live Escape Game „Luthers Entführung“, sorgte für Spannung. Beim Lösen der Rätsel ging es darum, sich mit der Reformation zu beschäftigen, einen Teil der Geschichte nachzuempfinden und ein Gefühl für Luthers Situation zu bekommen. Wissenswertes wurde durch einen Kurzfilm und die Beschäftigung mit dem Heft „Martin Luther macht Sachen“ der Deutschen Bibelgesellschaft vermittelt. Für den kleinen Hunger zwischendurch war natürlich auch gesorgt. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten haben.

Text und Foto: Petra Imschloß



UFFENHEIM

Was macht eine evangelische / christliche Kindertagesstätte aus?

Regelmäßig biblische Geschichten erzählen, täglich beten, den Kindern die Bedeutung kirchlicher Feste nahebringen und sie feiern, die Kirche besuchen, die Kinder für Gottes gute Schöpfung begeistern, einander wertschätzend annehmen und fürsorglich für einander da sein. All das tun wir nach bestem Wissen und Gewissen.

Aber etwas ganz Entscheidendes kommt hinzu: Eine christliche Kita macht auch aus, dass wir uns als lebendigen Teil der Kirchengemeinde fühlen und bewusst wahrgenommen werden. Unsere hauptamtlichen Funktionsträger wissen um die Bedeutung unserer evangelischen Kitas und sie wollen durch ihre Präsenz den Bezug zur Kirchengemeinde bekräftigen.

In diesem Zusammenhang ist uns Folgendes wichtig: Als evangelische Kindertagesstätte sind wir in unserer Haltung offen und tolerant. Unseren Kindergarten besuchen viele Kinder, die kein Bekenntnis zu einem christlichen Glauben haben oder anderen Religionen angehören. Wir wollen nicht missionieren! Wir sehen unseren Auftrag darin, unseren Glauben darzustellen, die Liebe Gottes durch unsere Haltung zu zeigen und zu vermitteln, welche gute Basis der christliche Glaube für das eigene Leben und für das gesellschaftliche Miteinander sein kann. Nicht mehr und nicht weniger.

*Text und Fotos: Gudrun Trabert,
Leiterin KiTa St. Johannis*



Wir sind glücklich und dankbar, dass Dekan Max von Egidy, Pfarrer Frederik Heid und Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß das genauso sehen. Sie nehmen sich viel Zeit für biblische Themen, kindgerechte Andachten und Feste sowie das gemeinsame Singen und Spielen.

Die Kinder haben schon einen richtig guten Bezug zu ihrem „Dekan Max“, ihrem „Pfarrer Freddy“ und ihrer „Agnes“, die regelmäßig in der Kirche mit ihnen singt und singend spielt. Ist das nicht wunderbar?



VORMERKEN:

Samstag,
1.2.2025
9:00–13:00 Uhr
Familienvormittag
zum Thema
Arche Noah
im Haus der Kirche
mit Pfarrer Heid
und Team

AUB-GÜLCHSHEIM – Geißlingen – Gelchsheim – Hemmersheim

„Perspektivwechsel“ so hieß das Motto des „Spürbar Sonntag“ in Aub.

35 Personen haben sich am Abend in die Auber Dreifaltigkeitskirche aufgemacht, um einen anderen Gottesdienst zu feiern. Das „Anker-Team“ hatte dazu eingeladen. Kurze Impulse zum Thema Perspektive wurden im Anfangsteil beleuchtet, indem

allein schon im Kirchenraum verschiedene Standorte entdeckt wurden. Dann erkundeten wir Perspektiven außerhalb der Kirche. In der Abenddämmerung betrachteten wir einen großen alten Baum und ein kleines junges Bäumchen. Anschließend gingen wir zum Ulrichsturm und wurden über den Mauersegler aufgeklärt. Wir wanderten dann am Schloss vorbei, sowie am Seniorenzentrum und kehrten in die Kirche zurück. Hier war ein reger Austausch der Gedanken. Schließlich sprach Pfarrerin Gerschütz ein paar Worte zu den verschiedenen Perspektiven, besonders dann über die Sichtweise zu Jesus. Fürbitten, Vaterunser und Segen folgten. Zum Schluss hörten wir Reinhard Meys "Über den Wolken".

Text: Pfarrerin Elke Gerschütz



Die Egli Figuren von Silke de Candido stellen die verschiedenen Sichtweisen der Generationen dar, begleitet von Gitarrenmusik.

LIPPRICHHAUSEN – Gollachostheim – Pfahlenheim

Alte Zöpfe abschneiden? – neue Zöpfe flechten!

Der Kirchweihgottesdienst am Montag fällt aus. Warum? Neue Ideen und neue Zeiten sind eine Herausforderung nicht nur für die Gottesdienst-Besucher. Änderungen gibt es in der Pfarrei Lipprichhausen immer wieder. Hier ein Beispiel: Der Sketch: "Es war einmal ..." machte auf die Situation der Kirche im „Jahr 2124“ aufmerksam. „Tja seit die Mesner weggekürzt worden sind und uns die Kirchenvorstände in der letzten Glaubenskrise verlassen haben, steht hier die Zeit still. Keine offenen Türen, keine Blumen, keine Gottesdienste, keine Lieder und auch keine Kirchengemeinde.“ Und wie geht es weiter? „Naja schau her. Das Gottesvolk war schon immer unterwegs. Ein wanderndes Volk. Die Kirche mit ihren festen Mauern und Strukturen passt hier gar nicht ins Bild! Die Bundeslade, Gottes Wort war schon immer auf Reisen. Als Behausung reichte ein Zelt.“ „Und Jesus, der würde einen großen Tisch aufstellen, an dem alle Platz haben und ein Fest feiern.“ Nach dem Gottesdienst wurde die teilnehmende Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein bei Feuerschein und Kerzenlicht am Kirchplatz eingeladen.



Zum zweiten Mal feierte Diakon Patrick Herderich mit der ELJ Gollachostheim einen Gottesdienst am Kirchweihfreitag. Acht junge Erwachsene beteiligten sich an der Gestaltung dieses Abendgottesdienstes.

Text und Foto: Karin Paulus

WALLMERSBACH – Hohlach – Welbhausen

Der spürbar Sonntag zum Thema: „Gemeinsam geht's besser“, wenn JUNG und ALT sich verstehen!

Ein ganz besonderer Gottesdienst wurde am 18.10.24 von Pfarrer i. R. Gerhard Schick in der Kirche in Wallmersbach gehalten. Den zahlreichen Gottesdienstbesuchern aus dem ganzen Dekanat, legte Pfarrer Schick Konflikte von Jung und Alt, aus Familien, Dörfern und der ganzen Welt dar. Diese wurden unter anderem durch Bibelstellen aus drei verschiedenen Evangelien, die solche Konflikte enthalten, vom Kirchenvorstand vorgestellt. In einer beeindruckenden Predigt legte Pfarrer Schick die Konflikte aus. Seine Predigt wurde am Ende mit einem kräftigen Applaus honoriert.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Hohlach und Herrn Binder an der Orgel.

Text und Foto: Elke Schmidt

Unterstützt wurde Pfarrer Schick von der ELJ Wallmersbach. Sie lasen die Fürbitten. Zur Erinnerung an diesen begeisternden Gottesdienst verteilte die ELJ am Ende selbst gestaltete Kühlschrankmagnete.



SIMMERSHOFEN – Adelhofen – Auernhofen – Equarhofen

Wiedereinweihung der St. Bartholomäus-Kirche in Adelhofen

Die Vorfreude bei allen Beteiligten war groß! Die Innen- und Außenrenovierung der St. Bartholomäus-Kirche konnte nach langer Bauzeit endlich abgeschlossen werden.

Gefeiert wurde dies bei wunderbarem Herbstwetter am ersten Sonntag im November im vollbesetzten Gotteshaus mit einem Festgottesdienst. Dieser wurde vom hiesigen Pfarrer Marvin Askani und dem Ufenheimer Dekan Max von Egidy liturgisch gestaltet sowie von Werner Spörer und Paul-Anton Göring an der Orgel musikalisch umrahmt.

Im Anschluss begrüßte Armin Krämer, Vertrauensmann des Kirchenvorstands, zahlreiche Ehrengäste, u. a. Herrmann Schuch vom Dekanatspräsidium, die verantwortliche Architektin Daniela Rupsch, den zuständigen Sachbearbeiter

im staatlichen Bauamt Eugen Bach, sowie drei ehemalige Adelhöfer Pfarrer. In ihren Grußworten brachten Landtagsabgeordneter a. D. Hans Herold, Baudirektor Hubert Wagner vom staatlichen Bauamt, sowie Bürgermeister der Gemeinde Simmershofen Florian Hirsch, ihre Freude über die gelungene Kirchenrenovierung zum Ausdruck.

Kirchenvorsteher Alfred Schöwe, der sich federführend um die Maßnahme gekümmert hatte, skizzierte die wichtigsten Meilensteine. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz, insbesondere bei den Ehrenamtlichen und dem vierköpfigen Mesner-Team. Seine Ausführungen schloss er mit einem heiteren, aber auch nachdenklichen Gedicht in fränkischer Mundart. In seinem Schlusswort wünschte sich Armin Krämer auch künftig eine lebendige Kirchengemeinschaft und lud alle Gottesdienstbesucher noch zu einem Empfang ins Schützenhaus ein.

Text: Christoph Kilian

Wir sind für Sie da: Dekanat Uffenheim



Dekan Max von Egidy

Luitpoldstraße 3, 97215 Uffenheim
Tel. 09842 93680
dekanat.uffenheim@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 bis 12 Uhr
Di. 14 bis 17 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr



Evang. Verwaltungsstelle Uffenheim

Leiter Stefan Wirth, Ringstraße 25
Tel. 09842 950950



Zentrales Pfarramt

Pfarramtssekretärinnen Sabine Kaufmann, Petra Müller und Ute Schuch
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
(in Haus der Kirche)
Tel. 09842 95095-40



Evang. Schule & Internat

Philipp Specht, OStR. i. K.
Im Krämergarten 10
97215 Uffenheim
Tel. 09842 93670



Mitarbeitervertretung

mav.uffenheim@elkb.de

Familienstützpunkt



Leitung: Caroline Geuder
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
Tel. 01515 2963065
fsp.uffenheim@elkb.de

Dekanatsausschuss Präsidium



Carola Markert, Tel. 09339 1456
Hermann Schuch, Tel. 09865 693

Dekanatsjugendreferent



Diakon Ralf Romankiewicz
Tel. 09842 438,
info@ej-uffni.de

Dekanatskantorin



Agnes von Grotthuß
Tel. 09842 9361770
agnes.grotthuss@elkb.de

Erwachsenenbildung im Dekanat



Pfarrerin Heidi Wolfsgruber
Tel. 09339 98999-97
heidi.wolfsgruber@elkb.de

Folgen Sie uns auf social Media



Facebook | [evang.dekanat.uffenheim](https://www.facebook.com/evang.dekanat.uffenheim)



Instagram | [dekanatuffenheim](https://www.instagram.com/dekanatuffenheim)



churchpool

Wir sind für Sie da:

DIAKONIE

Diakonisches Werk e. V.

Beratungszentrum Uffenheim

Bahnhofstr. 19 | 97215 Uffenheim-
Termine nach Vereinbarung

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

(KASA) | Leitung Diakon

Jürgen Rotter, Dipl.Sozialpäd. (FH)

Tel. 09842 95308-11

Schuldner- und Insolvenzberatung

Tel. 09161 8995-15

Erziehungs- und Lebensberatung

Tel. 09161 2577

Sozialpsychiatrischer Dienst | Bera-
tungsstelle für seelische Gesundheit

Tel. 09161 873571

Psychosoziale Beratungsstelle –
Suchtberatung

Tel. 09841 2859

Kegetstraße 4,

91438 Bad Windsheim

Fachstelle für Pflegende Angehörige

Gabriele Egner-Kopp

Tel. 09161 899523

Mo. und Mi. von 9:00 – 11:00 Uhr

Diakonisches Werk der Dekanate
Bad Windsheim, Markt Einersheim,
Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V.

Tel. 09161 89950

www.diakonie-neustadt-aisch.de

Ambulante Pflege

Zentrale Diakoniestation Uffenheim

Leiterin Jessica Mari

Tel. 09842 9530690

Alten- und Pflegeheim in Uffenheim

Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Leiterin Karin Schmitt

Tel. 09842 937-0

Tagespflege Uffenheim

Leitung Christa Anton

Tel. 09842 9526991

EXTERNE ANGEBOETE

Uffenheimer Bündnis

gegen Rechtsextremismus –
für Demokratie und Toleranz

Kontakt über das Dekanat Uffenheim

dekanat.uffenheim@elkb.de;

für das Bündnis:

Susanne Espenschied-Raps

Iss was e. V. – die Aischgründer
Tafel

Ansbacher Straße 6, Uffenheim

Essensausgabe

Sa., 13:30 bis 14:30 Uhr

Kontakt Brigitte Stuckert, Tel. 936250

Hospizverein Uffenheim e. V.

Vorsitzende Ursula Hoefler

Tel. 09842 952404

Nachbarschaftshilfe Uffenheim

nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

Mobil 0151 628001-11

Fachstelle für den Umgang mit
sexualisierter Gewalt

der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Tel. 089 5595-335

ansprechstellesg@elkb.de

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

SEGEN.SERVICESTELLE

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg-

www.segen.bayern-evangelisch.de

segen@elkb.de

Tel. 0911 2142349

INTEGRATION

Flüchtlings- und Integrations-
beratung der Diakonie

Tel. 09841 2859

Uffenheim:

Corinna Mertens-Barth

Mobil: 0151 68933543

Nathanael Kreglinger

Mobil: 0151 59002444

Bad Windsheim

Farangis Azar

Mobil: 0151 59002444

fib-uff@dw-nea.de

Ansprechpartnerin Helferkreis Aub

Brigitte Skudlik,

Tel. 09335 1699

Interkultureller Austausch

Letzter Donnerstag im Monat

10:00–11:30 Uhr

Bahnhofstr. 19, Uffenheim

Sprachcafé für Frauen

Donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr

(außer in den Ferien)

Bahnhofstr. 19, Uffenheim

Otilie Schmidt

E-Mail: otilie.schmidt@web.de

EIN VERSUCH

WAS SAGT „KI“ ZUR JAHRESLOSUNG |
Auszüge aus einem Abfrage-Ergebnis

Die Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ lädt dazu ein, kritisch und reflektiert mit Informationen, Erfahrungen und Entscheidungen umzugehen. Christen fordert sie auf, den eigenen Glauben und die Lehren der Kirche aktiv zu hinterfragen, sich intensiv mit der Bibel und den Werten des Glaubens auseinanderzusetzen, um zu verstehen, was für das Leben relevant und hilfreich ist.

Das „Prüfen“ kann sowohl auf persönliche Überzeugungen als auch auf gesellschaftliche Themen angewendet werden ... Im christlichen Alltag könnte dies konkret heißen, bei Entscheidungen und Handlungen zu prüfen, ob diese im Einklang mit Werten und Überzeugungen stehen.

Die Jahreslosung ermutigt dazu, in zwischenmenschlichen Beziehungen das Gute zu fördern, positive Eigenschaften und Verhaltensweisen zu schätzen und zu leben ... regt dazu an, achtsam und bewusst zu leben, aktiv an der eigenen Entwicklung und Gestaltung der Umwelt mitzuwirken ...

MEIN FAZIT: „KI“ ist gut – „GI“ ist besser!

Schon bemerkenswert, was KI innerhalb von Sekunden „ausspuckt. KI – sie wird unsere Zukunft revolutionieren, keine Frage. KI – mag hilfreich sein und wird vieles erleichtern, ohne Zweifel.

Dennoch sollten wir die „GI“ – „die Göttliche Intelligenz“, nicht aus den Augen verlieren. GI – sie offenbart sich uns beständig, in den seit mehr als zwei Jahrtausenden überlieferten und immer noch gültigen alten Worten und Aussagen. Sie enthält erprobte, intelligente und vor allem lebensfördernde Gebrauchsanweisungen. Mit ihnen lässt sich das GUTE im Leben finden, wie Gott es meint. Denn GI geht tiefer, spricht ins Herz, individuell und ganz persönlich – was KI nicht können dürfte! Sie kann nur aus der Vergangenheit ableiten, Gott dagegen blickt weit in die Zukunft und will Leben leiten.

Text und Foto: Claudia Pehl